

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Marion Schneid (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

BBS Weiterbildungsangebote Elektro-/Metalltechnik/Mechatronik

Die **Kleine Anfrage 2197** vom 24. Februar 2014 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Weiterbildungsangebote gab es in den letzten drei Jahren in den oben genannten Bereichen?
2. Wie viele dieser Weiterbildungsangebote fanden statt?
3. Wie viele Teilnehmer nahmen pro Weiterbildungsangebot teil?
4. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer der Berufsbildenden Schulen haben an Fortbildungsangeboten der Industrie in diesen Bereichen teilgenommen?
5. Werden diese Weiterbildungen (siehe Frage 4) anerkannt?
6. Von wem werden die anfallenden Kosten für diese Weiterbildungen (siehe Frage 4) getragen?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. März 2014 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Weiterbildungen zum „Erwerb von Qualifikationen“ (Unterrichtserlaubnis, Unterrichtsbefugnis, Lehrbefähigung in einem zusätzlichen Fach oder einer zusätzlichen Fachrichtung) gemäß Nr. 8 der Verwaltungsvorschrift „Veranstaltungen der Lehrerfort- und -weiterbildung und Erwerb von Qualifikationen“ des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 16. Mai 2003 (Az: 9412A – 51 540/60 [3]) i. d. F. der Verwaltungsvorschrift vom 8. Februar 2011 werden in den Berufsfeldern Elektro-/Metalltechnik/Mechatronik vom Pädagogischen Landesinstitut (PL) nicht angeboten.

Die in diesem Bereich durchgeführten Maßnahmen konzentrieren sich auf Fortbildungsangebote, da dadurch flexibler und wirkamer auf die innovativen Herausforderungen in der technischen Berufsausbildung reagiert werden kann.

Zu den Fragen 4 bis 6:

In den Bereichen Elektro-/Metalltechnik/Mechatronik führt das PL ein- oder mehrtägige Fortbildungen durch; alle diese Maßnahmen dienen dienstlichen Interessen. Die Kosten werden gemäß dem geltenden Landesreisekostengesetz erstattet.

Die Veranstaltungen finden in Industriebetrieben mit Unterstützung von Dozentinnen und Dozenten aus der Industrie oder an berufsbildenden Schulen (sogenannten „Kompetenzschulen“) mit Dozententeams, welche sich aus BBS-Lehrkräften und Vertreterinnen und Vertretern der Industrie zusammensetzen, statt.

Da die Berufsfelder Elektro-/Metalltechnik/Mechatronik und der gesamte Bereich der Automatisierungstechnik in den letzten Jahren aufgrund der technologischen Entwicklungen in Handwerk und Industrie inhaltlich und hardwaretechnisch zusammengewachsen sind, ist eine Trennung dieser Berufsfelder für eine Vielzahl der angebotenen Fortbildungsveranstaltungen nicht möglich und auch nicht sinnvoll.

b. w.

Die Angaben zu den durch das PL durchgeführten Maßnahmen und der teilnehmenden Lehrkräfte aus den Jahren 2011 bis 2013 können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

	2011	2012	2013	Gesamt
Anzahl der Fortbildungsangebote	39	28	26	93
Durchgeführte Fortbildungen	32	27	24	83
Teilnehmende	214	147	208	569

Quelle: Pädagogisches Landesinstitut.

Darüber hinaus können Lehrkräfte an externen Veranstaltungen sogenannter „Sonstiger Träger“ teilnehmen. Das PL prüft gemäß Nr. 4.2 der oben angeführten Verwaltungsvorschrift, ob diese Veranstaltungen dem dienstlichen Interesse dienen. Nach der positiven Anerkennung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer – nach Maßgabe der verfügbaren Ressourcen im PL – einen finanziellen Zuschuss für die entstehenden Unkosten erhalten. Da es den Schulen jedoch selbst obliegt, ob die Lehrkräfte an den Maßnahmen teilnehmen oder nicht, liegen dem PL keine Teilnehmerzahlen vor.

In Vertretung:
Hans Beckmann
Staatssekretär